

DAS WICHTIGE IN 5 SEKUNDEN!



SIGNATURE DELTA, Testbericht im Magazin Audio

Die TRIANGLE spielt mit Format, es klingt blendend. Das hat Kraft bis in den Tiefstbass hinein. Das Hochtonhorn verleiht Drive, Druck. Sie liebt hohes Tempo, die Abbildungsleistung ist phänomenal plastisch, dazu schön natürlich und stressfrei.



SIGNATURE DELTA - UVP 2.799,- Euro / Stück

Ein Klangbild zum Hineingreifen.

REICHMANN AudioSysteme

KONZENTRATION AUF DAS WESENTLICHE.

HELDEN IHRER KLASSE

Zwei, die sich gesucht und gefunden haben: Der Encore 225 von Musical Fidelity befeuert die Signature Delta von Triangle. Es gelingt ein Klangbild zum Hineingreifen. ■ Von Andres Günther

Manche Menschen erleiden geradezu Angstattacken, wenn sie sich vorstellen, sie müssten eine CD rippen. Dann steht ihnen der Schweiß auf der Stirn und die Hände zittern. Hier kommt der Angstbrecher: Der Musical Fidelity M6 Encore 225 macht das CD-Rippen zum berühmten Kinderspiel. Einfach die CD einlegen und sich zurücklehnen. Der Encore 225 Einziger muss nur per Ethernetkabel mit dem Internet verbunden sein, dann holt er sich die Daten der CD, übernimmt das Tagging und rastert die Musik im FLAC-Format auf die eingebaute Festplatte. König Kunde muss folglich nichts tun, der Prozess geht so souverän wie schnell vonstatten. Eigentlich ein Traum.

Der Encore 225 ist eine All-in-One-Lösung: Er ist nicht nur Streamer und Ripper, sondern zugleich ein komplett ausgebauter Vollverstärker vom Feinsten. In seinem Inneren steckt das gleiche Schaltungskonzept wie im Vollverstärker M6si: Eine Class-A-Vorstufe trifft auf eine Class-A/B-Endstufe. Wer unter die Haube schaut, entdeckt einen perfekt symmetrischen Aufbau. In der Mitte thront ein wuchtiger Trafo, die Endstufen liegen symmetrisch an den Außenseiten und werden von den Rippen links und rechts gekühlt. Ein Kraftpaket, das 225 Watt sinus zur Verfügung stellt – daher auch der Name Encore 225.

Er kann alles, was das moderne HiFi-Herz begehrt. Neben dem Ripping und

der Wiedergabe per Festplatte ist auch ein potenter Empfänger für Internetradio an Bord. Das wird für viele Einsteiger eine echte Überraschung sein: Tausende Radiosender sind hier in bester Qualität versammelt. Ein Füllhorn. Zudem versteht sich der Encore 225 auf das Streaming des Anbieters Tidal – besser aufgelöste Musik findet man im Netz kaum.

Selbstredend kann er auch ganz direkt Musik von der Silberscheibe wiedergeben. Wobei sich die Frage stellt: Warum sollte ich eine CD rippen, wenn ich sie auch direkt wiedergeben kann? Die Antwort hat zwei Ebenen – eine praktische, eine qualitative. Es ist einfach souverän und schneller, einen CD-Rip von der Festplatte zu streamen. Zudem klingt der



DER ANGSTBRECHER: Der M6 Encore 225 rippt CDs in Minutenschnelle und speichert sie im FLAC-Format auf seiner 2-Terabyte-Festplatte. Auch via USB-Eingang kann abgespielt werden.



Der Encore 225 macht das CD-Rippen zum berühmten Kinderspiel

AUDIO
 EMPFEHLUNG
 TIMING

STECKBRIEF
TRIANGLE
 SIGNATURE DELTA

Vertrieb	Reichmann Audiosysteme Tel. 07728 1064
www.	reichmann-audiosysteme.de
Listenpreis	5500 Euro
Garantiezeit	5 Jahre
Maße B x H x T	23,3 x 117 x 37,2 cm
Gewicht	33 kg
Furnier/Folie/Lack	•/-/•
Farben	Schwarz, Weiß, Mahagoni
Arbeitsprinzipien	Dreiwege, Bassreflex
Raumanpassung	-
Besonderheiten	-

AUDIOGRAMM
AUDIO 05/2017

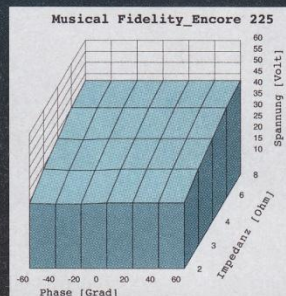
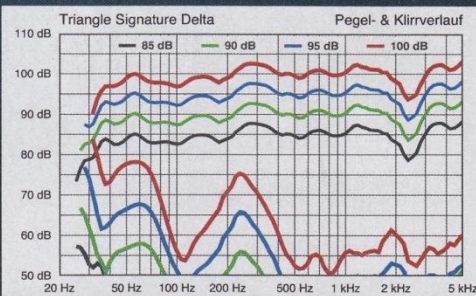
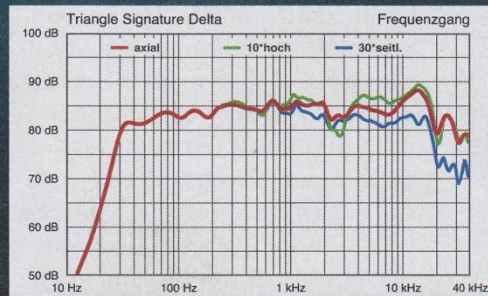
 • schnell, stattlicher
 Tiefbass, hohe Auflösung

Neutralität (2x)	97	██████████
Detailtreue (2x)	98	██████████
Ortbarkeit	99	██████████
Räumlichkeit	99	██████████
Feindynamik	96	██████████
Maximalpegel	95	██████████
Bassqualität	96	██████████
Basstiefe	95	██████████
Verarbeitung	sehr gut	

AUDIO KLANGURTEIL **97 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **ÜBERRAGEND**
MESSLABOR

Die Triangle liefert keine vorlauten, dafür tiefreichende Bässe – bereits bei 29 Hz ist die -6-dB-Schwelle erreicht. In Sachen Pegelfestigkeit zeigt sich die Französin mit 96 dB nur durchschnittlich potent. Das Hochtton-Horn bündelt den Schall recht gleichmäßig ab 2 kHz, sodass der Besitzer den Klang durch Anwinkel

gut beeinflussen kann. Mit der **AUDIO-Kennzahl 63** spielt die Triangle mit den meisten Verstärkern problemlos zusammen, auch mit dem Encore 225 (**AUDIO-Kennzahl 74**). Dieser liefert an 8 Ohm 2 x 190 und an 4 Ohm 2 x 270 Sinus-Watt. Auch niederohmige und komplexe Belastungen steckt er gut weg.





RAUM UND AUFSTELLUNG

Raumgröße
K M G
Akustik
T A H
Aufstellung
D W F

Wandnah oder frei aufstellen, Brillanz durch Anwinkeln zum Hörer regeln, Akustik neutral, Hörabstand ab 2,5 m.

Die Aufschlüsselung der Symbole finden Sie auf Seite 116



KRAFT IN DER HÖHE: Triangle setzt seine Titankalotte in einer Druckkammer on top auf das Lautsprechergehäuse. Das Horn verleiht Drive, Druck und Plastizität.

Stream klar besser als die direkte CD-Wiedergabe. Es gibt hier deutlich mehr Informationen über den Raum und den musikalischen Fluss. Eine klare Empfehlung.

Als Sparringspartner haben wir eine Standbox von Triangle hinzugruppiert – die Signature Delta. Das ist eine hochgewachsene Dreiwege-Box aus Frankreich. Alle Chassis werden im Haus gefertigt. In der Höhe schwingt eine Titankalotte von 25 Millimetern, eingelagert wird die Kalotte in einer kleinen Druckkammer. In der Mitte tönt eine bewusst leicht gehaltene Papiermembran, die Drive und Abbildung verleihen soll. Die Tiefe steuern zwei 18-Zentimeter-Bässe bei, deren Membranen aus Fiberglas bestehen. Die Tieftöner sitzen getrennt in zwei eigenen Kammern.

Gemeinsam spielt es sich blendend. Die Triangle hat das Format, der Musical Fidelity hat die Power. Auch unsere Messergebnisse zeigen: Die beiden passen zueinander. Als Testmusik haben wir

mal wieder die „Turandot“ unter Zubin Mehta herausgeholt. Das ist großes Musiktheater, von den Decca-Tontechnikern mit Wucht und Bravour eingefangen. Schlicht eine der fantastischsten Opern-einspielungen überhaupt, mit ganz großen Tableaus. In solchen Momenten sind zu langsame Verstärker überfordert – das schlechte Timing verwischt das Klangbild. Nicht so am Encore 225: Das war zum Hineingreifen plastisch, wie der Musical Fidelity den Chor und die Solisten auf die Klangbühne stellte. Dazu die Leistung der Signature Delta; das hatte Kraft bis in den Tiefstbass hinein. Gemeinsam lieben beide Testkandidaten hohes Tempo, die Abbildungsleistung war phänomenal, dazu schön natürlich und stressfrei.

Einsteiger in die Welt des Rippings, die keine Einzelkomponenten stapeln wollen, sich aber nach großem Klang sehnen, werden sich über diese Kombi freuen. Hier wird Musik Erlebnis.

STECKBRIEF

MUSICAL FIDELITY	
M6 ENCORE 225	
Vertrieb	Reichmann Audiosysteme Tel. 07728 1064
www.	reichmann-audiosysteme.de
Listenpreis	5300 Euro
Garanzzeit	2 Jahre
Maße B x H x T	44 x 12,5 x 40 cm
Gewicht	16,6 kg

ANSCHLÜSSE

Laufwerk CD/DVD/BD	•/–/–
Analog-In/Out	In: 3 Cinch Out: 1 var., 1 fixed
USB	5 Eingänge
Digital-In AES/koax/optisch	–/2/2
Digital-Out AES/koax/optisch	–/1/1
Netzwerk, HDMI	Ethernet

FUNKTIONEN NETZWERK

Display/OSD	•/•
schneller Vor/Rücklauf	•/•
erweiterte Playlists (Queue)	•
Bluetooth/Airplay	–/–
Coveranzeige/Suche	•/•
Streamingdienste	Tidal
Netzwerk/Webradio/UPnP	•/•/–
Internetradio/Anbieter	•

Formate	intern: FLAC
benötigter Server	–
Gapless	•
vollw. Steuerung via App	•
... überträgt ganze Playlists	•
max. Abtastrate	24 Bit/192 kHz
Besonderheiten	automatisches Rippen, 2-TB-Festplatte

AUDIOGRAMM

hochklassiger Streamer trifft auf Vollverstärker, schnell, potent

Klang	115
Ausstattung	sehr gut
Bedienung	überragend
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL 115 PUNKTE
PREIS/LEISTUNG ÜBERRAGEND

FAZIT



Andreas Günther
AUDIO-Mitarbeiter

Das sind zwei Superstars ihrer Klasse. Als Team spielen sie verlockend auf. Das war samtig, leicht, schnell, mit großer Abbildungsleistung. Toll ist, dass man als Kunde nicht viel Computerwissen mitbringen muss, denn der Encore 225 übernimmt viele Aufgaben automatisch. Ein echter Heilsbringer in Zeiten der Festplatten-Musik, der zudem auch noch fantastisch klingt.



OFFEN FÜR VIELES: Der Musical Fidelity Encore 225 ist nicht nur als Streamer konzipiert, sondern als umfassender Vollverstärker. Deshalb bietet er gleich mehrere digitale wie analoge Eingänge an.